



H. Abel, Altona; Märzenschnee

bleiben, jedoch wünschen, diese als Taten anerkannt zu sehen. Haben wir doch mit der Verbreitung des Gummidrucks dieselben Erfahrungen gemacht! Wie Wenige wissen dieses wundervolle Verfahren wirklich auszunutzen? Bei den Berufsphotographen hat es keinen Anhänger gefunden und die Liebhaber verarbeiten es meistens ganz mechanisch. Weder Vorträge, Bücher, noch Ausstellungen haben dabei einen günstigen Einfluß ausgeübt. In den nächstjährigen Ausstellungen werden wohl farbige Photographieen vorherrschen.

Den Anschauungen über die Bedeutung der Farbe in der künstlerischen Photographiewäre das umfangreiche Kollektiv der englischen Amateure, das in der Züricher Ausstellung zu sehen war, gegenüberzustellen. Die Durchschnittsleistung dieser über 100 ebenso einfachen wie geschmackvollen Arbeiten stand ohne Zweifel weit über der deutschen, deren Bilderanzahl fast doppelt so groß war. Gewiß brachten die Engländer keine Ueberraschungen. Was sie zeigten, hatten wir in ähnlicher Weise vereinzelt auch schon an anderer Stelle von ihnen gesehen. Hier aber wurde der Vergleich mit unseren Bildern recht nahe gelegt.